

Freitag den 15. November 1878.

(5044—1)

Nr. 2342.

## Bezirkshauptmann = Stelle.

Bei den politischen Behörden in Krain ist die Stelle eines Bezirkshauptmannes mit den Befugnissen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche im ordentlichen Dienstwege

bis 15. Dezember 1878

dem k. k. Landespräsidium für Krain einzubringen.

Laibach am 10. November 1878.

Vom k. k. Landespräsidium.

(5067—1)

## Rundmachung.

Vom 25. November 1878 an wird beim k. k. Landespräsidium für Krain einzuwirken, bei dem k. k. Landespräsidium für Krain einzubringen. Laibach am 10. November 1878.

Vom k. k. Finanzdirection für Krain.

(5080—1)

Nr. 646.

## Lehrerstelle.

Die Lehrposten an der einklassigen Volksschule in Lees, womit ein Jahresgehalt von 400 fl. nebst Naturalwohnung verbunden ist, ist sofort zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluß der Zeugnisse und allfälliger bisheriger Anstellungsdekrete sind — und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde, wenn sie auf

die provisorische Anstellung reflectieren, bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath, im Falle definitiver Anstellung aber bei dem Ortsschulrath in Lees bis 25. Dezember 1878 einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 12. November 1878.

(5029—1)

Nr. 11,198.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen des Ortsschulrathes in Predaschl die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bauparzelle Nr. 13 mit dem darauf befindlichen Schulhause sub Consc.-Nr. 45 und Wiesenparzelle Nr. 546 der Katastralgemeinde Predaschl gepflogen, und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „**Volksschule in Predaschl**“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

erste Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg eingesehen werden kann, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 31. Oktober 1878.

# Anzeigebblatt.

(4511—1)

Nr. 4329.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 5. Februar 1878, Z. 599, angeordnet gewesene und sohin sistierte

executive Feilbietung der dem Bernh. Venassi von St. Michael Curr.

Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 989

sub 979/4 vorkommenden, gerichtlich auf 515 fl. 90 kr. geschätzten Realitäten

Feilbietungs-Tagssatzung auf den

30. November 1878,

mittags von 11 bis 12 Uhr, hier- mit dem ursprünglichen Bescheide- angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20. September 1878.

(5009—1)

Nr. 6037.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen

Nr. 50 wegen Anton Polsal von Erzels

weil vom 17. Dezember 1877 schuldigen öffentlichen Versteigerung der dem letztern

Wippach sub tom. XXV, pag. 329 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. November,

20. Dezember 1878 und

21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheinlage und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Oktober 1878.

(4997—1)

Nr. 1759.

## Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (in Vertretung des

hohen k. k. Aerrars) gegen Thomas Köfel

(als Rechtsnachfolger des Josef Smolej

von Wurzen Nr. 72) wegen an Perzentual- gebür schuldbigen 37 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c.

in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Realität zu Wurzen Ps.-

Wurzen Ps.-Nr. 72, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1326 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die

exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. November,

21. Dezember 1878 und

22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheinlage und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 14ten Oktober 1878.

(4646—2)

Nr. 7689.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Mathias Brumen Nr. 47 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

29. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

(4644—2)

Nr. 7590.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Georg Frank von Cele, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

29. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

(4647—2)

Nr. 7688.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 800 fl. geschätzten Realität des Anton Kovacic Nr. 13 von Saretschie, sub Urb.-Nr. 15 1/2 ad Gut Nadelsegg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

29. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

(4985—1) Nr. 7527. Dritte exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheide vom 1ten Juli 1872, Z. 4494, auf den 11. Februar 1878 angeordnet gewesene dritte Feilbietung gegen Ivo Melleserl von Grabronz wegen schulbigen 105 fl. f. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den 29. November 1878 angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 5. September 1878.

(4983—1) Nr. 11,511. Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 2ten März 1877, Z. 2164, auf den 23ten November 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Execution des Josef Smrekar (nom. der Katharina Jur von Semic Nr. 22) gegen Anna Mihelcic von Vertace Nr. 62 wird mit dem früheren Anhang auf den 27. November 1878 übertragen.

R. f. Bezirksgericht Mötting am 29. November 1877.

(4981—1) Nr. 7372. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Felix Hess von Mötting die exec. Versteigerung der Georg Rozian'schen Erben von Zelebej gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Bozafovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 27. November 1878, die zweite auf den 7. Jänner 1879, und die dritte auf den 29. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 30. August 1878.

(5037—1) Nr. 17,468. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ursula Lauric von Skril die executive Versteigerung der Elisabeth Jakopin von Skril gehörigen, gerichtlich auf 903 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 164, Rectf.-Nr. 353 1/2, ad Sonnegg, Einl.-Nr. 404 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 30. November 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. August 1878.

(5042—1) Nr. 23,342. Dritte exec. Feilbietung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 24. Juni 1878, Z. 13,642, und 24. September 1878, Z. 20,951, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit Bescheid vom 24. Juni 1878, Z. 13,642, auf den 23. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Kumbse von Wroßt Nr. 18 gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 6762 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 23. November l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. November 1878.

(4994—1) Nr. 7000. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Butsinic von Bozafovo gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 13 der Steuergemeinde Bozafovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 23. November, die zweite auf den 24. Dezember 1878, und die dritte auf den 17. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 17. August 1878.

(4982—1) Nr. 7086. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ivo Malešic von Kreuzdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Krahl von Kaplische gehörigen, gerichtlich auf 3410 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 118 ad Herrschaft Gradaz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 27. November 1878, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 29. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 21. August 1878.

(4889—1) Nr. 23,342. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Josef Lauric die mit Bescheid vom 14. Mai l. J., Z. 3594, auf den 7. d. M. anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Klun auf die Kaiserliche Nr. 37 in Friesach zustehenden Besitz- und Genußrechte übertragen und die neuerliche Tagfahrung auf den 30. November 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten September 1878.

(4984—1) Nr. 7371. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Malešic von Radowitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1589 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 68 und 9 der Steuergemeinde Radowitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 29. November 1878, die zweite auf den 10. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 30. August 1878.

(5041—1) Nr. 21,954. Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Max v. Wurzbach von Laibach die executive Versteigerung der dem Wenzel Debel in Prestranet gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 4a, tom. II, fol. 493 ad St. Peter, Urb.-Nr. 592, Extr.-Nr. 76 und Urb.-Nr. 592 1/2, Extr.-Nr. 77 ad Commenda Laibach auf den 27. November 1878, 8. Jänner und 8. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1878.

(4889—1) Nr. 6777. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Josef Lauric die mit Bescheid vom 14. Mai l. J., Z. 3594, auf den 7. d. M. anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Klun auf die Kaiserliche Nr. 37 in Friesach zustehenden Besitz- und Genußrechte übertragen und die neuerliche Tagfahrung auf den 30. November 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten September 1878.

(4984—1) Nr. 7371. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Malešic von Radowitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1589 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 68 und 9 der Steuergemeinde Radowitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 29. November 1878, die zweite auf den 10. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 30. August 1878.

(5041—1) Nr. 21,954. Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Max v. Wurzbach von Laibach die executive Versteigerung der dem Wenzel Debel in Prestranet gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 4a, tom. II, fol. 493 ad St. Peter, Urb.-Nr. 592, Extr.-Nr. 76 und Urb.-Nr. 592 1/2, Extr.-Nr. 77 ad Commenda Laibach auf den 27. November 1878, 8. Jänner und 8. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Oktober 1878.

(4980—1) Nr. 6828. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Jugel von Dobrowitz die executive Versteigerung der dem Martin Težal von Rojalmiz gehörigen, gerichtlich auf 2715 fl. geschätz-

ten Realitäten Extr.-Nr. 15 der Steuergemeinde Rojalmiz und Extr.-Nr. 245 der Steuergemeinde Draščiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 23. November, die zweite auf den 24. Dezember 1878 und die dritte auf den 17. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 11. August 1878.

(4993—1) Nr. 6159. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Jurajević von Otag gehörigen, gerichtlich auf 2695 fl. geschätzten Realitäten ad Steuergemeinde Gradaz sub Extr.-Nr. 132 und ad Steuergemeinde Mötting sub Extr.-Nr. 91 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 21. Dezember 1878 und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 6. August 1878.

(4992—1) Nr. 6658. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Bidelic von Ternoz gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Lokwiz bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 21. Dezember 1878 und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 23. Juli 1878.

(4992—1) Nr. 6658. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Bidelic von Ternoz gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Lokwiz bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 21. Dezember 1878 und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 23. Juli 1878.

(4992—1) Nr. 6658. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Bidelic von Ternoz gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Lokwiz bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 21. Dezember 1878 und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 23. Juli 1878.

(4992—1) Nr. 6658. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Bidelic von Ternoz gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Lokwiz bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 21. Dezember 1878 und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 23. Juli 1878.

(4992—1) Nr. 6658. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Bidelic von Ternoz gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Lokwiz bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 21. Dezember 1878 und die dritte auf den 15. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Mötting am 23. Juli 1878.

**Executive Feilbietungen.**

**Nr. 1738.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Krüger von Krainburg (durch Dr. Meisinger) gegen Maria Branz von Raibach Nr. 20 wegen aus dem Urtheile vom 14. Oktober 1875, Zahl 5500, schuldigen 224 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. die executive Feilbietung der der letzten auf die Waldparzelle Nr. 1389 der Emergengemeinde Raibach zustehenden und auf 500 fl. gerichtlich geschätzten Besitzrechte gewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

20. November und  
4. Dezember 1878,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hiefigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die gedachten Besitzrechte bei der ersten Tagfagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Kronau am 11. Oktober 1878.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

**Nr. 6114.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Wöttling die executive Versteigerung der dem Georg Orlic von dort gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 198, 576, 705, 797, 865 und 933 Steuergemeinde Wöttling bewilliget, und es seien hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die zweite auf den

20. November,  
20. Dezember 1878  
und die dritte auf den  
14. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Wöttling am 21. Juli 1878.

**Executive Feilbietung.**

**Nr. 3266.**  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Jakob Scheleute Franz und Anna Grovath von Seisenberg wegen aus dem Vergleiche vom 20. Dezember 1864, Z. 2656, schulden 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern vorkommenden Realität, im gerichtlich ermittelten Schätzungswert von 895 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

28. November 1878,  
9. Jänner und  
8. Februar 1879,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 7. Oktober 1878.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

**Nr. 4235.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1876, Z. 2773, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pieca von Laje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 302/7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, tom. II, fol. 84 vorkommenden, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

23. November 1878,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

**Nr. 4298.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:  
Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 15. September 1877, Zahl 4284, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas und Michael Gruden in St. Michael Curr.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden, gerichtlich auf 1065 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

23. November 1878,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. September 1878.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

**Nr. 4242.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
Die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 15. April 1878, Z. 2189, in der Executionssache der Maria Larenzi von Oberfeld gegen Anton Larenzi von dort Nr. 30 peto. 577 fl. 50 kr. f. A. auf den 8. d. M. angeordnete dritte exec. stückweise Versteigerung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 87, 90, 93 und 95, ad Premerstein tom. I, pag. 9, und St. Barbara Grundbuchs-Nr. 40, Urb.-Nr. 32, werde auf den

28. November 1878,  
vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem frühern Anhang und dem Beisatze übertragen, daß, im Falle obiger Tag nicht hinreichen würde, die Feilbietung am nächsten Tage fortgesetzt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Wippach am 18. Juli 1878.

**Relicitation.**

**Nr. 6814.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Perjatel von Unterlaase wegen Nichterhaltung der Vicitationsbedingungen vom 21. Februar 1876 vonseite des Erstehers Johann Grebenc von Großlaschitz die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 915, Rectif.-Nr. 755, tom. X, fol. 37 und sub Urb.-Nr. 873, Rectif.-Nr. 727, tom. IX, fol. 253 vorkommenden, vormal dem Franz Jellene von Srobotnik gehörigen Realitäten auf den

23. November 1878,  
vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselben bei dieser Feilbietungs-Tagfagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Oktober 1878.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

**Nr. 6091.**  
Die mit dem Bescheide vom 6. Mai l. J., Z. 3705, auf den 26. Juli, 27ten August und 27. September 1878 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Josef Krizan von Wöttling wegen schuldigen 30 fl. 46 kr. f. A. wird auf den 20. November,  
20. Dezember 1878 und  
14. Jänner 1879  
übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Wöttling am 20. Juli 1878.

**Executive Feilbietungen.**

**Nr. 7956.**  
Ueber Ansuchen des Franz Kastele von Dornegg Nr. 7 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Anton Kastele Nr. 11 von Dobropolze, sub Urb.-Nr. 36 ad Gut Semonhof, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den  
29. November 1878,  
7. Jänner und  
7. Februar 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24ten August 1878.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

**Nr. 7686.**  
Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Johann Gerl Nr. 9 von Tominje, sub Urb.-Nr. 537 ad Gut Birkenenthal, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagfagung auf den  
29. November 1878  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

**Nr. 7637.**  
Ueber Ansuchen des Franz Dellaiva von Triest (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 986 fl. 20 kr. geschätzten Realität der Antonia Hafner von Harije Nr. 1, sub Urb.-Nr. 27/1 ad Gut Strainach, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagfagung auf den  
29. November 1878  
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

**Nr. 7011.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Mathias Grebenc'scher Verlasscurator), Wachthaber, Cessionär der Pfarrkirchenvorsteherung von Guttensfeld, die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1870, Z. 2048, auf den 3. August 1870 angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Novak von Bruchanawas Hs.-Nr. 27 gehörigen Realität Rectif.-Nr. 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Zobelberg neuerlich auf den

28. November 1878,  
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Oktober 1878.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

**Nr. 4233.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1876, Z. 1817, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Premrou von St. Michael Curr.-Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

23. November 1878,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

**Executive Realitätenversteigerung.**

**Nr. 7228.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Wramor von Prečna (durch Dr. Sledl in Rudolfsberth) die exec. Versteigerung der dem Josef Baudel von Blösch gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, ad Grundbuch Auersperg sub Urb.-Nr. 128, Rectif.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,  
die zweite auf den  
9. Jänner  
und die dritte auf den  
8. Februar 1879,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsklokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. Oktober 1878.

**Executive Realitätenversteigerung.**

**Nr. 6459.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Kmetič von Grad Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfietten sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den  
30. November 1878,  
die zweite auf den

5. Februar  
und die dritte auf den  
8. März 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

# Ein Compagnon

für ein Spezerei- und Landesprodukten-Geschäft im besten Betriebe, in einer Stadt Kärntens, mit Selbstbetheiligung am Geschäfte und einem Einlagekapital von 8000 fl. wird gesucht.

Anträge unter: „A. M. F. 800“ poste restante Klagenfurt. (5017) 6 4

# Ein Canapé, zwei Fauteuils und zwei Draperien

sind billig zu verkaufen: Driefterstraße Nr. 5, I. Stock, links. (5081) 2-1

## Conditorei

# R. Kirbisch:

Hachés - Pasteten, Marons glacée, Pfefferkuchen, Basler Lebkuchen. (5066) 3-2

20 kr. eine Flasche Rakoczj-Wasser, ferner die folgenden

# Mineralwässer:

Karlsbader Mühlbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser, Siebhübel, Gleichenberg-Konstantinquelle, Haller Sodwasser, Marienbad - Kreuzbrunn, Meerwasser - Mutterlauge zur Bereitung von Seebädern, Preblauer, Selters, billige Preise, frische Füllung, verkauft Apotheker

**G. Piccoli,**

Wienerstraße, Laibach. (5014) 10-1

Durch geheime

## Jugendünden

im Zeugungs- und Nervensystem zertrümmte und Geschwächte finden sichere, gründliche und discretere Hilfe durch das Buch: **Dr. Betan's Selbstbewahrung.**

Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Binnen 4 Jahren verdanken dem Buche 15,000 Kranke ihre wiedererlangte Gesundheit. Zu beziehen durch **G. Böndel's Schulbuchhandlung** in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3655) 10-7

H. 83,684

(5008-1) Nr. 12,050.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Blas Sichel von Unterplanina Nr. 126 wird Herr Anton Kovšca von Unterplanina als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Tabularbescheid vom 12. August 1878, Z. 4719, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten November 1878.

(4880-3) Nr. 7625.

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache der Maria Pavlin von Birkendorf (durch Dr. Mencinger) gegen Gertraud Hanžič von Birkendorf für Gertraud Hanžič, Marianna, Gertraud, Elisabeth und Gertraud Keršič von Birkendorf lautenden Forderungs-Feilbietungsbescheide vom 11. Oktober 1878, Z. 7215, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Oktober 1878.

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

(5061) 125 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

**von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

## Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher über

**7 Mil. 792,800 R.-M.**

vom 11. Dezember 1878 bis 13. Mai 1879 sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 82,500 Losen **42,600 Gewinne**, u. zwar event. **375,000 R.-Mark** speziell aber

1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 125,000 M., 1 Gew. à 80,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 1 Gewinn à 40,000 M., 1 Gew. à 36,000 M., 3 Gew. à 30,000 M., 1 Gew. à 25,000 M., 1 Gew. à 20,000 M., 6 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gewinne à 10,000 M., 31 Gew. à 5000 M., 61 Gew. à 4000 M., 300 Gew. à 2000 M., 500 Gew. à 1000 M., 621 Gew. à 500 M., 675 Gew. à 250 M., 22,850 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

**11. und 12. Dezember d. J.**

festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, das halbe " " 3 " " fl. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, das viertel " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " 90 kr.,

und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages, gegen Postvorschuss oder Post-einzahlung nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von Mark **125,000, 80,000, 30,000, 20,000**, mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden; kleine Beträge kann man auch in Postmarken einsenden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die offiziellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner.

Aufträge beliebe man ungehindert vertrauensvoll zu richten an die bewährte **alte Firma** (5022) 5-2

**M. Steindecker,**

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechsel-geschäft, Hamburg.

(4840-3) Nr. 8205.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Ursula verehl. Wrinshceg, geb. Novak, bekannt gemacht, daß für sie zur Empfangnahme des in betreff ihrer Forderung pr 87 fl. 8 kr. C.-M. aus dem Schuldscheine dto. 26. November 1831 von der Ursula Novak auf Grund der Quittung ddo. 21. April 1853 erwirkten grundbücherlichen Löschungsbescheides ddo. 26. Oktober 1878, Z. 8204, der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer zum curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 26. Oktober 1878.

(4995-1) Nr. 1838.

## Erinnerung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann und Lorenz Klinar, den Klementini'schen Erben und Maria Prešern von Bigaun, sowie den verstorbenen Andreas Blajič und Dr. Victor Scarja, beziehungsweise deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es sei der für sie in der Executionssache des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aera's) gegen Georg Smolej, nun Margaretha Kemperle, verehel. Božič von Fauerburg Nr. 3, pcto. 15 fl. 11 kr. und 44 fl. 45 kr. f. N. ausgefertigte Realfeilbietungsbescheid Z. 1451 und 1452, dem für sie als Curator ad actum bestellten Herr Simon Kolbl von Fauerburg zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 2. November 1878.

(5019-1) Nr. 8028.

## Edict.

Ueber Einschreiten des Bisthums Laibach um Löschung mehrerer auf der Hausrealität Consc.-Nr. 63 alt in der Polanavorstadt für Paul Slebnil, Johann Zeichen, Niklas Merk, Matthäus Zentner, Juri Zevniker, Thomas Knesch, Dismas Graf von Lichtenberg, Georg Gams und Johann Kastelz haftenden Pfandrechts-Bormerkungen ist nach § 45 des Grundbuchsgesetzes eine Tagatzung vor diesem k. k. Landesgerichte auf den

16. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet und zur Vertretung der unbekannt wo befindlichen obgenannten Vormerkungswerber und rücksichtlich ihrer gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer als curator ad actum bestellt worden.

R. k. Landesgericht Laibach am 5. November 1878.

(4554-1) Nr. 7270.

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Kmetič von Grad für Maria Kaimšček, Martin Hočvar, Katharina, Marianna, Franz und Ursula Kmetič lautenden Realfeilbietungsbescheide vom 11. September 1878, Z. 6459, wurden wegen ihrer unbekanntem Aufenthalte dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4959-1) Nr. 11,518.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Andreas Premrov von Ubelško bekannt gemacht, daß ihnen Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der gegen Andreas Premrov erlassene diesgerichtliche Löschungsbescheid vom 20. Februar 1878, Z. 2323, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 17ten Oktober 1878.

(4958-1) Nr. 11,656.

## Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Vesel, verehel. Viton, als Erbin nach Josef Vesel von Adelsberg, wird bekannt gemacht, daß der gegen den letzteren über Ansuchen des Josef Gerbec von Zirkniz Hs.-Nr. 213 erlassene diesgerichtliche Eigenthumsrechts-Einverleibungs- und Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 25. August 1877, Z. 7892, dem ihr unter einem aufgestellten Curator Herrn Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 19ten Oktober 1878.

(4549-1) Nr. 7272.

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Anton Kuralt, als Cessionär des Franz Kuralt (durch Dr. Sajovic, Advokat in Laibach), gegen Johann Petrič von Michelstetten für Johann, Katharina geb. Jacin, Alex, Martin, Marianna, die minderj. Maria, Paul Sajovic, Johann Jacin, Peter Kuralt und Johann Šibar lautenden Realfeilbietungsruubriken mit dem Bescheide vom 13. September 1878, Zahl 6531, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(5000-1) Nr. 5152.

## Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 22. Oktober 1878, Z. 8110, über Maria Gogala von Hofdorf wegen Irzsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde derselben Jakob Debelak von Hofdorf zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. Oktober 1878.

(4927-2) Nr. 8147.

## Erinnerung.

Den Georg Cvar'schen Pupillen wurde Peter Lesar von Savotot unter Zufertigung der Realfeilbietungs-Rubrik vom 19. Juni 1878, Z. 3812, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30ten Oktober 1878.

(4928-2) Nr. 8146.

## Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Zbačnik, Margaretha Kromer geb. Dražem und Johann Zbačnik von Niederdorf wurde Georg Mierhar von Büchelsdorf unter Zufertigung der Realfeilbietungsruubriken vom 4. August 1878, Z. 5837, zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30ten Oktober 1878.

(5001-1) Nr. 6404.

## Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Andreas Kalinšek von Unterfernt gegen Michael Gasperlin's Erben von Pösch für Maria Kuralt von Safniz lautenden Real feilbietungsruubriken vom 7. September 1878, Z. 6404, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. Oktober 1878.

(4881-3) Nr. 7629.

## Bekanntmachung.

Die für die unbekannt wo befindlichen Johann Bernus von Oberveitach und Georg Markun von Drebovle ausgefertigten Meistbotsvertheilungsbescheide vom 24. August l. J., Z. 5999, wurden dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Oktober 1878.

(4915-3) Nr. 6879.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Anton und Valentin Zalaznik von Prapretschke zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Grün von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. September 1878.

(4810-3) Nr. 7047.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschiz wird bekannt gemacht, daß dem mit dem Beschlusse des hochlöblichen k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswerth vom 2ten Oktober 1878, Z. 1243, als wahnsinnig erklärten Mathias Korosic von Some Nr. 4 Anton Simperman von Nared Nr. 5 als Curator bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Großlajschiz am 17. Oktober 1878.

(4878-3) Nr. 4842.

## Bekanntmachung.

Den Erben und Rechtsnachfolgern des Tabularinteressenten Jakob Berhane wird Herr Mathias Keller von Lač zum gerichtliche Tabularbescheid vom 6ten Juni 1878, Z. 2845, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Lač am 19ten September 1878.